

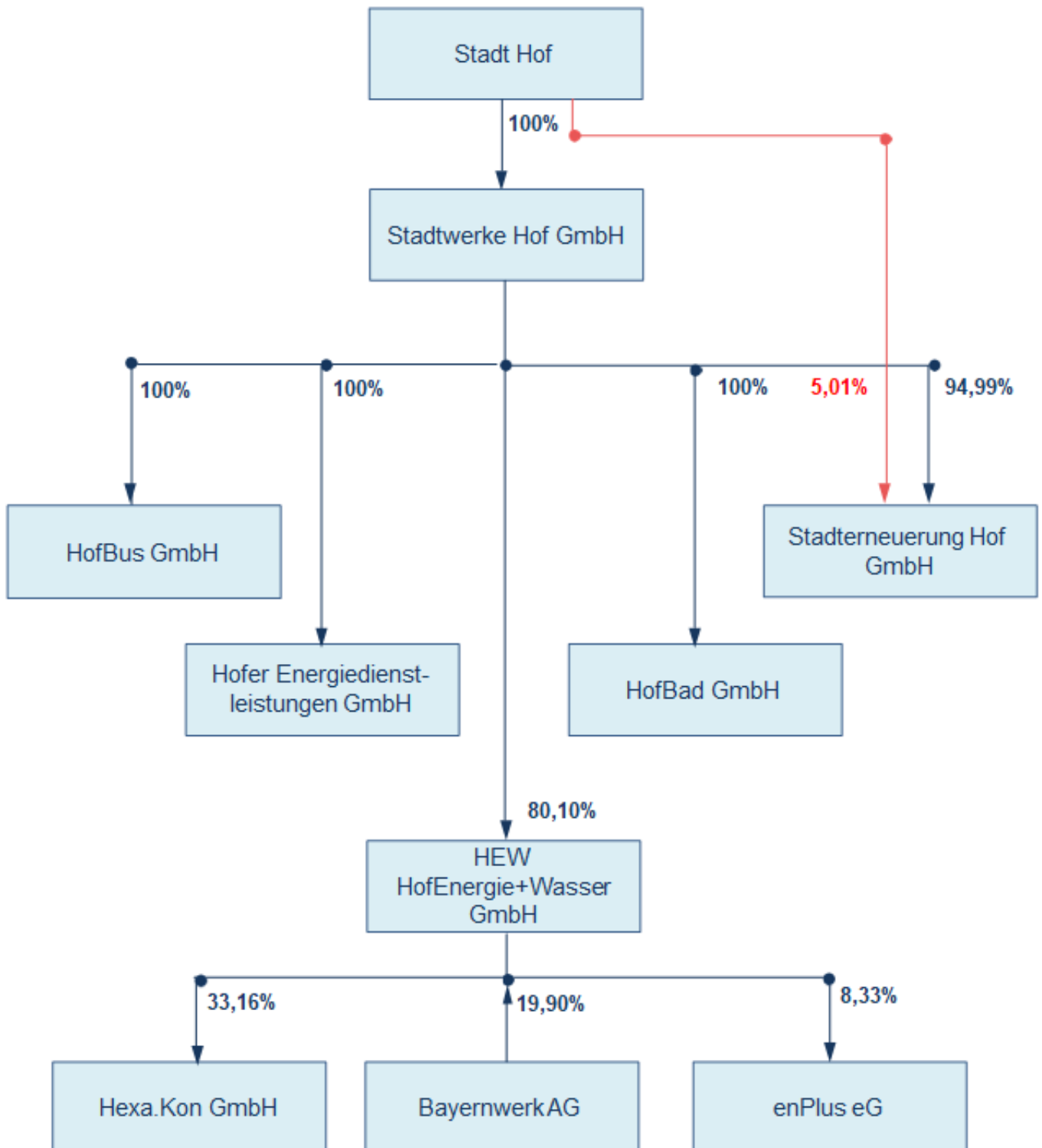
# Geschäftsbericht 2018

## HofBus GmbH





# Struktur der Stadtwerke Hof GmbH



# Inhalt

Leitbild.....	4
Bericht des Aufsichtsrats .....	5
Lagebericht .....	6
Bilanz .....	10
Gewinn- und Verlustrechnung .....	12
Anhang.....	13
Anlagenspiegel .....	20

# Leitbild

der Stadtwerke Hof GmbH

## Power für Sie und für die Umwelt

Unsere Kunden und eine saubere Zukunft stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Im Haushalt und im Garten, im Bus auf dem Weg zur Arbeit, beim Planschen im Hofer Erlebnisbad oder beim Entspannen in der Saunalandschaft HofSauna – wir sind in vielen Bereichen des täglichen Lebens dabei und sorgen dafür, dass Sie diesen Service möglichst ungestört und rund um die Uhr genießen können. Dabei investieren wir Geld, Arbeit und innovative Ideen. Mit immer neuen Projekten und kompetentem Service machen wir das Leben in Hof attraktiver.

Motivierte und geschulte Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes für die sichere Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Trinkwasserversorgung der Stadt Hof und angrenzender Gemeinden. Dafür investieren wir in fortschrittliche Netze und neueste Technologien. Fachlich versierte Teams sind rund um die Uhr im Einsatz für eine komfortable Energienutzung und sauberes Trinkwasser. In modernen Bussen werden Sie bequem in die Stadt oder nach Hause befördert. Andere Kollegen kümmern sich um Ihr Freizeitvergnügen. Ob beim sportlichen Kraul, beim Planschen mit den Kindern im HofBad oder Freibad oder auf Entspannungstrip in der HofSauna – unsere Mitarbeiter sorgen für unbeschwerte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Die Stadterneuerung steht für durchdachte Sanierungskonzepte, moderne Neubauten und Mietwohnungen für Singles, Familien und alle anderen. So werden schöne historische Bauten in Hof erhalten und attraktiver Wohnraum geboten. Mit Engagement unterstützen wir soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten in der Region. So ermöglichen wir besonders Hofer Kindern und Jugendlichen hochwertige Freizeitmöglichkeiten in Vereinen und Co.

## Grüner Weg in die Zukunft

In allen Bereichen legen wir Wert auf umweltfreundliche Technologien und ein bewusstes Handeln. Unser Ziel ist eine saubere Stadt ohne Atomstrom. Deshalb erhöhen wir den Anteil der erneuerbaren Energien beim Strombezug immer mehr, beteiligen uns an energiewirtschaftlichen Projekten und bieten innovative Produkte im Ökostrombereich. Auch in Sachen Mobilitätstechnologien sind wir unterwegs in Richtung Zukunft. Neben CO<sub>2</sub>-sparendem Erdgas als Treibstoff setzen wir auch Elektrofahrzeuge ein. Für den sorgsamen Umgang mit Energieressourcen und Trinkwasser sensibilisieren wir Kinder in unserem Versorgungsgebiet in Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern und bieten anschauliche Ergänzungen für den Unterricht.



## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Dabei war er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr dreimal.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Dabei bildeten die laufende Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements des Unternehmens die Schwerpunkte.

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2018 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Hof, 14. Mai 2019

Stadtwerke Hof GmbH  
Der Aufsichtsrat

Dr. Fichtner  
Vorsitzender



# Lagebericht

## des Geschäftsjahres 2018 der HofBus GmbH

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die HofBus GmbH mit Sitz in Hof wurde 1998 gegründet und ist im Handelsregister des Hofer Amtsgerichts unter der HRB 2717 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Unterkotzauer Weg 25 in 95028 Hof. Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Personenbeförderung. Die Gesellschaft wird von der Geschäftsführung so gesteuert, dass sie unter Einhaltung des Wirtschaftsplans eine hohe Dienstleistungsqualität erbringt. Hierbei ist die Geschäftsführung bestrebt ein hohes Maß an Pünktlichkeit zu erreichen. Die Einhaltung des Fahrplans wird permanent überwacht; Abweichungen werden stets analysiert und ausgewertet. Die Überwachung der Einhaltung des Wirtschaftsplans erfolgt mittels einer monatlichen Analyse der Einnahmen und Ausgaben sowie einer rollierenden Hochrechnung des Jahresergebnisses.

Der Stadtrat der Stadt Hof hat in seiner Sitzung am 28. November 2016 beschlossen, dass die Erbringung der Leistungen im Linienverkehr auf dem Gebiet der Stadt Hof ab 1. Januar 2017 für zehn Jahre durch die HofBus GmbH erfolgt. Hauptaufgabe der HofBus GmbH ist somit die Bedienung der zwölf Buslinien und des Spätverkehrs im Stadtgebiet. Die Gesellschaft betreibt außerdem eine Kfz-Werkstatt, eine Tankstelle sowie eine Waschanlage für Nutzfahrzeuge.

### 2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Die Anzahl der verkauften Einzelfahrscheine stieg gegenüber dem Vorjahr um 16.406 bzw. 10,5 % auf 173.136. Weiterhin wurden 65.075 (i. Vj. 66.779) Mehrfahrtenkarten für vier Fahrten verkauft. Die Anzahl der verkauften Tageskarten sank um 2.057 auf 16.938. Die Anzahl der verkauften Monatskarten verringerte sich um 787 bzw. 3,5 % auf 21.921.

Die statistisch ermittelte Beförderungsleistung hat sich um 142.713 Fahrgäste bzw. 2,8 % auf 4.893.733 verringert. Bezogen auf die Fahrgeldeinnahmen errechnet sich ein Erlös je Beförderungsfall von EUR 0,45. Der Erlös je Beförderungsfall ist seit 2016 unverändert; dies ist darauf zurückzuführen, dass seit dem 1. Januar 2016 die Ticketpreise unverändert sind.

Auf die Beförderungsleistung dürfte sich der weitere Anstieg des Motorisierungsgrades, aber auch die Vielzahl an Baustellen im Hofer Straßennetz, die den ÖPNV behindert haben und zu zahlreichen Umleitungen geführt haben, negativ ausgewirkt haben. Außerdem musste Anfang Juli 2017 der bisherige Busbahnhof am sogenannten Zentralkauf (Bismarckstraße/ Friedrichstraße) geräumt und der Interimsbusbahnhof am Sonnenplatz bezogen werden. Auch dieser Eingriff in den ÖPNV hat die Fahrgäste irritiert, auch wenn der Umzug medial intensiv erläutert wurde. Die Aufgabe des bisherigen Busbahnhofs war notwendig geworden, da der Zentralkauf in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 abgerissen wurde, um Platz für einen Neubau zu machen. Mit dem Neubau des Einkaufszentrums und des Busbahnhofs soll im Laufe des Jahres 2019 begonnen werden.

Die Gesamteinnahmen der Gesellschaft aus dem Verkauf von Fahrkarten und den öffentlichen Zuschüssen (u. a. für Schüler- und Schwerbehindertenbeförderung) betragen im Geschäftsjahr TEUR 3.035 (i. Vj. TEUR 3.067). Der Rückgang der Gesamteinnahmen ist ausschließlich auf den Rückgang der Beförderungszahlen zurückzuführen.

Die Einnahmen aus dem Semesterticket stiegen geringfügig von rund TEUR 200 auf TEUR 201. Die Zuschüsse für die Schwerbehindertenbeförderung sanken gegenüber dem Vorjahr von TEUR 296 auf TEUR 287. Die Zuschüsse für Schülerbeförderung sanken um TEUR 12 auf TEUR 191. Unter Berücksichtigung aller Zuschüsse errechnet sich ein Erlös je Beförderungsfall von EUR 0,62 (i. Vj. EUR 0,61).

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten und den öffentlichen Zuschüssen decken im Geschäftsjahr 2018 somit 56,8 % (i.Vj. 53,0 %) der im Betriebsergebnis erfassten Gesamtkosten (einschließlich sonstiger Steuern) von TEUR 5.338 (i.Vj. TEUR 5.785).

Die Umsatzerlöse für Werkstatteleistungen und aus dem Betrieb der Tankstelle stiegen auf TEUR 547 (i. Vj. TEUR 534) an.

Die Kosten für die Beschaffung von Diesel sind von TEUR 729 im Vorjahr preisbedingt auf TEUR 792 in 2018 gestiegen. Gleichzeitig ist der Umfang der Dieselbeschaffung um etwa 2,5 % zurückgegangen. Die HofBus GmbH setzte im Berichtsjahr unverändert 27 eigene Omnibusse ein.

Am 1. Januar 2017 beschäftigte die HofBus GmbH 50 Mitarbeiter, davon drei Auszubildende. Von der HofVerkehr GmbH wurden zum 1. Januar 2017 16 Mitarbeiter übernommen. Der mittlere Personalstand 2018 der Gesellschaft stieg im Vergleich zum Jahr 2017 von 60,3 auf 62,8 aktive Vollzeitäquivalente an. Der Anstieg des Personalstands ist dadurch bedingt, dass die Linien 10 und 11 zum Jahreswechsel 2017 zu 2018 wieder mit eigenem Personal gefahren werden.

Die Personalkosten sind von TEUR 2.969 im Vorjahr auf TEUR 2.955 zurückgegangen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Verpflichtung zur Zahlung von Umlagebeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen in Höhe von TEUR 193 bilanziert wurde. Im Geschäftsjahr wurde die verbleibende Unterdeckung von TEUR 28 aufwandswirksam der Rückstellung zugeführt.

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Hof GmbH beträgt für das Geschäftsjahr 2018 TEUR 1.499 (i. Vj. TEUR 1.730). Bei der Betrachtung des Jahresergebnisses 2018 ist festzuhalten, dass wie im Vorjahr das selbst gesteckte Ziel, den Verlust vor Ausgleich unter EUR 2,0 Mio. jährlich zu begrenzen, wieder erreicht wurde. Der Verlust in den zehn Geschäftsjahren vor 2018 betrug im Durchschnitt geringfügig mehr als EUR 1,9 Mio.

Aufgrund der hohen Kostendisziplin im Bereich der Fremdleistungen und der Personalkosten so-wie der nachträglichen Vereinnahmung von Fördermitteln für das Projekt „ITCS“ von EUR 0,1 Mio. liegt der Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 unter dem erwarteten Fehlbetrag von EUR 1,8 Mio.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

Die HofBus GmbH investierte im Wirtschaftsjahr 2018 in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände nach Abzug der Zuschüsse insgesamt TEUR 658 (i. Vj. TEUR 364). Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Anschaffung von drei neuen Hybrid-Niederflur Omnibussen sowie von zwei Buswartehäuschen. Weitere Investitionen betreffen u. a. den Bremsenprüfstand sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung für Büro und Werkstatt.

Die Investitionen in 2018 wurden über Abschreibungen und mit Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.



Das gesamte Anlagevermögen hat nunmehr einen Anteil an der Bilanzsumme von 39,4 %. Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 3.685. Bei einer Bilanzsumme von TEUR 4.759 errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 77,4 %.

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Abweich.</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.130	-1.056	-74
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-965	-280	-685
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.021	809	1.212
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-74</b>	<b>-527</b>	<b>453</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	856	1.383	-527
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>782</b>	<b>856</b>	<b>-74</b>

Die Finanzierung des Mittelabflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR -1.130) und aus der Investitionstätigkeit (TEUR -965) konnte durch den Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit nicht vollständig kompensiert werden. Der Finanzmittelfonds sank im Geschäftsjahr um TEUR 74.

Der Geschäftsführer sieht die Vermögens- und Ertragslage als geordnet an.

#### **4. Ausblick**

Nach den zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses vorliegenden Informationen wird die HofBus GmbH in 2019 voraussichtlich einen Fehlbetrag von EUR 1,8 Mio. bis zu EUR 2 Mio. erwirtschaften. Für die Jahre nach 2019 wird erwartet, dass die Verluste über die selbst gesteckte Zielmarke von EUR 2 Mio. hinausgehen werden.

Obwohl der Ticketpreis in den Jahren 2017, 2018 und 2019 nicht verändert wurde, ist auch für das Jahr 2020 noch keine Anhebung der Ticketpreise vorgesehen. Allerdings erscheint eine Anhebung der Preise im Jahr 2021 unausweichlich, sollten die öffentlichen Zuschüsse nicht erhöht werden.

Im Jahr 2019 werden in Abhängigkeit von der Bezuschussung bis zu vier Standard-Linienbusse beschafft. Da auf dem Markt noch keine serienreifen Elektrobusse verfügbar sind, die zuverlässig im Linienverkehr 100 bis 200 km ohne nachzuladen in Einsatz sein können, und im Übrigen die Zuschussgeber die hohen Mehrkosten für deren Beschaffung nicht übernehmen, müssen trotz der Diesel-Debatte in 2019 noch Dieselbusse beschafft werden. Allerdings besteht die Absicht wie im Jahr 2018 sogenannte Diesel-Hybridbusse zu beschaffen. Aufgrund der rasanten Entwicklung der Antriebstechnik steigt aber die Wahrscheinlichkeit, dass in wenigen Jahren der Umstieg auf Elektrobusse oder andere alternative Antriebe in Hof beginnen kann.

## 5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Chance ist zu sehen, dass es der HofBus GmbH gelingt den Nahverkehr in Hof weiterhin günstig und attraktiv zu gestalten. Mit der Einbeziehung der HofBus GmbH in die steuerliche Organschaft der Stadtwerke Hof GmbH hat sich das Bestandsrisiko deutlich vermindert.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung aufgrund der gestiegenen Kaufkraft deutlich verändert. Im Vergleich zu 1978 sind die Fahrgastzahlen bis 2018 um ca. 30 % zurückgegangen, obwohl die Zahl der Linienkilometer von 76 auf 90 km und die Zahl der gefahrenen Kilometer um 6 % auf 1.157.000 km gestiegen ist. Gleichzeitig wurde der Komfort für die Fahrgäste erhöht (u. a. Beschleunigung durch Ampelbeeinflussung, mehr Haltstellen und Haltstellenhäuschen, Fahrgastanzeiger, WLAN in den Bussen etc.). Die Gründe für den Rückgang liegen auch nicht in erster Linie in der Demographie (13 % weniger Einwohner), sondern im mehr als doppelt so hohen Grad der Motorisierung. Die Anzahl der in Deutschland zugelassenen Personenkraftwagen ist nach der Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes von 1975 von 17,9 Mio. auf nunmehr 46,5 Mio. Pkw gestiegen. Für die nächsten Jahre ist nicht mit einer Umkehrung dieses Trends zu rechnen. Vielmehr dürften neue Mobilitätsangebote (u. a. E-Bike, E-Roller, car-sharing, Mitfahrangebots-Apps wie Uber etc.) den Verkehrsunternehmen außerhalb der Ballungsräume weitere Fahrgastrückgänge verursachen.

Ein weiteres Risiko besteht in der zunehmenden Schwierigkeit, Fahrpersonal zu gewinnen. Diesem Risiko wird mit einer deutlichen Ausweitung der Bemühungen zur Personalgewinnung begegnet. Es ist zu erwarten, dass die künftigen Tarifabschlüsse für das Fahrpersonal den Engpässen am Arbeitsmarkt Rechnung tragen; dies hat allerdings deutliche steigende Personalkosten zur Folge.

Die HofBus GmbH ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns Stadtwerke Hof einbezogen. Das Risikomanagement erfolgt durch die Stadtwerke Hof GmbH im Rahmen des kaufmännischen Betriebsführungsvertrages. Existenzgefährdende Risiken werden für die nächsten zwei bis vier Jahre aufgrund der liquiditätsmäßig durchgeführten Verlustübernahme durch die Stadtwerke Hof GmbH nicht gesehen. Langfristig ist jedoch nicht auszuschließen, dass die Muttergesellschaft der HofBus GmbH, die Stadtwerke Hof GmbH, ohne Unterstützung der Stadt Hof nicht mehr in der Lage ist, die Fehlbeträge der HofBus GmbH in voller Höhe auszugleichen und damit den ÖPNV sicherzustellen.

Hof, 15. März 2019

HofBus GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer

# Bilanz der HofBus GmbH

## zum 31.12.2018

<i>Aktivseite</i>	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.523,00	68.975,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	98.504,23	40.464,23
2. Fahrzeuge für den Personenverkehr	1.244.737,00	1.002.693,00
3. technische Anlagen und Maschinen	6.217,00	13.120,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	397.192,00	482.121,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.416,18	25.753,47
	1.756.066,41	1.564.151,70
<b>III. Finanzanlagen</b> sonstige Ausleihungen	1.709,43	1.945,45
	1.876.298,84	1.635.072,15
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. Vorräte</b> Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	125.281,78	131.693,20
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.967,96	195.633,64
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.657.718,36	1.790.525,46
3. sonstige Vermögensgegenstände	150.705,77	72.471,28
	1.975.392,09	2.058.630,38
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	781.998,18	855.917,61
	2.882.672,05	3.046.241,19
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	337,59	532,59
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	4.759.308,48	4.681.845,93

<i>Passivseite</i>	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes Kapital	102.300,00	102.300,00
II. Kapitalrücklage	3.224.786,56	3.224.786,56
III. Andere Gewinnrücklagen	358.049,57	358.049,57
	3.685.136,13	3.685.136,13
 <b><u>B. Rückstellungen</u></b>		
sonstige Rückstellungen	663.153,00	612.368,00
	663.153,00	612.368,00
 <b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.841,74	184.088,89
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95.010,96	95.695,99
3. sonstige Verbindlichkeiten	114.485,53	36.316,32
	345.338,23	316.101,20
 <b><u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	65.681,12	68.240,60
 <b><u>Bilanzsumme</u></b>	4.759.308,48	4.681.845,93

# Gewinn- und Verlustrechnung der HofBus GmbH

für das Geschäftsjahr 2018

	01.01.2018 - 31.12.2018		01.01.2017 - 31.12.2017	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.723.649,78		3.887.191,87	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	6.180,11		0,00	
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>124.612,09</u>	3.854.441,98	<u>169.030,26</u>	4.056.222,13
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.086.947,27		1.018.786,64	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>399.266,81</u>	1.486.214,08	<u>806.244,71</u>	1.825.031,35
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.307.781,33		2.191.668,13	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>646.788,71</u>	2.954.570,04	<u>777.575,70</u>	2.969.243,83
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		415.488,60		535.257,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>476.546,38</u>		<u>449.105,64</u>
8. Betriebsergebnis		-1.478.377,12		-1.722.415,69
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	132,12		265,00	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.517,88		1.513,84	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.522,03	<u>-14.872,03</u>	20.074,49	<u>-18.295,65</u>
12. Ergebnis vor Steuern		-1.493.249,15		-1.740.711,34
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Aufwendungen (+) / Erstattungen (-)		0,00		-16.995,59
14. Ergebnis nach Steuern		-1.493.249,15		-1.723.715,75
15. sonstige Steuern		5.595,69		6.315,69
16. Erträge aus Verlustübernahme		<u>1.498.844,84</u>		<u>1.730.031,44</u>
17. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

# Anhang

## des Geschäftsjahres 2018 der HofBus GmbH

### Allgemeine Angaben

Die HofBus GmbH mit Sitz in Hof ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof Abteilung B unter Nr. 2717 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde um den Posten „Fahrzeuge für den Personenverkehr“ erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das gesetzliche Gliederungsschema wurde um das Betriebsergebnis und das Ergebnis vor Steuern erweitert.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, im Zugangsjahr zeitanteilige, lineare Abschreibungen ausgewiesen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig. Den Bussen wird eine Nutzungsdauer zwischen sechs und neun Jahren zugrunde gelegt.

Gewährte Zuschüsse für Investitionen werden gemäß einem handelsrechtlichen Wahlrecht wie in den Vorjahren direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Geschäftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand EUR 250 nicht überstiegen.

Für selbständige, abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 251 bis EUR 800, wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Ausleihungen werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Vorräte wurden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet, wobei das Niederstwertprinzip beachtet wurde.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren wirtschaftlichen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,81 % p. a., zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 % p. a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde für zukünftige potentielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet.

Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 2,33 % (i. Vj. 2,80 %). Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation von 1,0 % p. a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Rückstellung für Zahlungsverpflichtungen von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden aufgrund in der Vergangenheit entstandener Versorgungsansprüche liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.



## **Angaben zu Posten der Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten und die Abschreibungen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der Teil des Anhanges ist. Im Berichtsjahr wurde die anteilige Erstattung der im Vorjahr aktivierten Grunderwerbsteuer für die Anwesen Uferstr. 31, Hof, und Unterkotzauer Weg 16, Hof, als negativer Anlagenzugang erfasst (TEUR 38).

### **Vorräte**

Die Vorräte enthalten überwiegend Treibstoffe sowie Ersatzteile für die Kfz-Werkstatt (TEUR 125; i. Vj. TEUR 132).

### **Forderungen**

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

In dieser Position sind Forderungen aus dem Verkauf von Fahrscheinen in Höhe von TEUR 66 (i. Vj. TEUR 69) enthalten. Die Forderung aus der Restzahlung für die Erstattung der Fahrgeldausfälle nach dem Schwerbehindertenrecht und den Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Straßenpersonenverkehr ist mit TEUR 82 (i. Vj. TEUR 92) enthalten.

### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In dieser Position sind Forderungen an den Gesellschafter Stadtwerke Hof GmbH aus der Jahresverlustübernahme 2018 mit TEUR 1.499 (i. Vj. TEUR 1.730) enthalten. Die Forderungen enthalten zudem Vorsteuererstattungsansprüche gegenüber dem Organträger Stadtwerke Hof GmbH in Höhe von TEUR 146 (i. Vj. TEUR 53).

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Hier wird die Forderung für noch nicht ausgezahlte Fördermittel TEUR 131 ausgewiesen. Auch sind die Steuererstattungsansprüche für Energiesteuer (TEUR 6; i. Vj. TEUR 6) enthalten. Im Vorjahr waren noch die Erstattungsansprüche für Körperschaftsteuer (TEUR 18) und Gewerbesteuer (TEUR 17) ausgewiesen.

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die flüssigen Mittel sind im Geschäftsjahr gesunken (TEUR 782; i. Vj. TEUR 856).

### **Eigenkapital**

Das Stammkapital wird seit 01. Januar 2017 zu 100 % von der Stadtwerke Hof GmbH gehalten.

### **Sonstige Rückstellungen**

In dieser Position wurden im Wesentlichen Rückstellungen für Personalausgaben (TEUR 549; i. Vj. TEUR 495), Archivierungskosten (TEUR 36; i. Vj. TEUR 34), Jahresabschlusskosten (TEUR 33; i. Vj. TEUR 34) sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft (TEUR 14; i. Vj. TEUR 12) ausgewiesen. In den Rückstellungen für Personalausgaben wurde im Vorjahr erstmalig eine Rückstellung für die Verpflichtung zur Zahlung von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung gebildet. Für das Geschäftsjahr beträgt die Zuführung TEUR 40 (i. Vj. TEUR 193).

## Verbindlichkeiten

Aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel gehen die Restlaufzeiten hervor:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr		> 1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre		Gesamtbetrag	
	2018 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136	184	-	-	-	-	136	184
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44	29	51	67	-	-	95	96
Sonstige Verbindlichkeiten	114	36	-	-	-	-	114	36
	294	249	51	67	-	-	345	316

## Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus:

Bezeichnung	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	Veränderung TEUR
Lieferungen und Leistungen	28	12	16
<i>davon HEW HofEnergie+Wasser GmbH</i>	15	11	4
<i>davon Stadterneuerung Hof GmbH</i>	0	1	-1
<i>davon Stadtwerke Hof GmbH</i>	13	0	13
Finanzverbindlichkeiten	67	84	-17
<i>davon Darlehen Stadtwerke Hof GmbH</i>	67	84	-17
	95	96	-1

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Hof GmbH bestehen in Höhe von TEUR 79 (i. Vj. TEUR 84).

## Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 20 (i. Vj. TEUR 22). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit wurden wie im Vorjahr unterjährig ausgeglichen.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position werden die abgegrenzten Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten in Höhe von TEUR 66 (i. Vj. TEUR 68) ausgewiesen.

## Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gliederung der Umsatzerlöse

	2018 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR
Erlöse aus Fahrkartenverkauf	2.220	2.289	-69
öffentliche Zuschüsse	809	771	38
Erlöse aus Beförderungsleistung	6	6	0
Erlöse der Kfz-Werkstatt	153	164	-11
Erlöse der Tankstelle	394	370	24
Erlöse aus Fahrzeugvermietung	7	152	-145
Vermietung Wohnungen, Büro, Garagen, Abstellflächen	31	30	1
Sonstige Umsatzerlöse	104	105	-1
	3.724	3.887	-163

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Fördermittel für bereits abbeschriebene Anlagegüter (TEUR 101) und Schadenersatzforderungen in Höhe von TEUR 14 (i. Vj. TEUR 49). Weiterhin sind Erträge aus Anlagenabgängen (TEUR 1; i. Vj. TEUR 57) und aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 4; i. Vj. TEUR 61) enthalten.

### Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von TEUR 1.087 (i. Vj. TEUR 1.019) werden durch die Verbrauchskosten für Diesel (TEUR 792; i. Vj. TEUR 729) bestimmt. Der Rückgang der Fremdleistungen (TEUR 399; i. Vj. TEUR 806) begründet sich mit dem Wegfall der von Aufwendungen für Verkehrsleistungen auf bestimmten Linien der Gesellschaft (i. Vj. TEUR 376).

### Personalaufwand

Der Personalaufwand sank um TEUR 14 auf TEUR 2.955 (i. Vj. TEUR 2.969). Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 157 (i. Vj. TEUR 317) enthalten. Der Rückgang zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der höheren Rückstellungsbildung im Vorjahr für die Zahlungsverpflichtung von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden (TEUR 40; i. Vj. TEUR 193).

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus:

Bezeichnung	2018 TEUR	2017 TEUR
Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen	146	146
Versicherungen	71	75
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Hof	65	63
sonstige Personalaufwendungen	97	55
Aufwendungen für Beratungskosten	27	33
Telefon- und Telefaxkosten	14	11
Mieten und Pachten	4	5
Aufwendungen für Werbung	10	2
Sonstiges	43	59
	477	449

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2 (i. Vj. TEUR 15). Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen gem. § 253 (2) HGB entstanden in Höhe von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 5).

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthielt im Vorjahr einen latenten Steuerertrag in Höhe von TEUR 17.

## Angaben zum Jahresergebnis

Mit der Stadtwerke Hof GmbH besteht seit 01. Januar 2017 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Von der Belegschaft waren bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung im Geschäftsjahr 2018 14 Personen im Abrechnungsverband I versichert. Der Umlagesatz betrug 2018 3,75 % zuzüglich eines Zusatzbeitrages von 4,0 %. Der Umlagesatz und der Zusatzbeitrag bleiben in 2019 konstant. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter belief sich auf TEUR 679.

Es sind keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

## Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## Ergänzende Angaben

Die Anteile der Gesellschaft werden seit 01. Januar 2017 zu 100 % von der Stadtwerke Hof GmbH gehalten.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss (größter und kleinster Konsolidierungskreis) der Stadtwerke Hof GmbH einbezogen.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof GmbH verwiesen.

## Organe der Gesellschaft

Seit 01. Januar 2016 übernimmt der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hof GmbH als Beschlussgremium Aufgaben der HofBus GmbH.

## Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer

Der Geschäftsführer hat keine Vergütung von der Gesellschaft bezogen.

## Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2018	2017	Veränderung
Arbeiter	60	56	4
Angestellte	8	8	-
Auszubildende gewerblich	1	3	- 2
Mitarbeiter Gesamt	69	67	2

Hof, 15. März 2019

HofBus GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer

# Anlagenspiegel der HofBus GmbH

## für das Geschäftsjahr 2018

HofBus GmbH	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2018	Zugänge Umbuchungen	Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2018
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	693.476,50	87.630,00	0,00	0,00	781.106,50
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.474.309,72	-2.334,00	0,00	25.753,47	1.497.729,19
2. Fahrzeuge für den Personenverkehr	4.114.942,77	762.594,04 -235.200,00 Z	0,00	0,00	4.642.336,81
3. Technische Anlagen und Maschinen	346.635,83	0,00	0,00	0,00	346.635,83
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.413.088,81	109.561,03 -73.437,94 Z	95.226,09	0,00	3.353.985,81
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.753,47	9.416,18	0,00	-25.753,47	9.416,18
Summe der Sachanlagen	9.374.730,60	879.237,25 -308.637,94 Z	95.226,09	0,00	9.850.103,82
<b>III. Finanzanlagen</b>					
#BEZUG!	1.945,45	0,00	236,02	0,00	1.709,43
Summe der Finanzanlagen	1.945,45	0,00	236,02	0,00	1.709,43
<b>Gesamt</b>	<b>10.070.152,55</b>	<b>966.867,25</b> <b>-308.637,94 Z</b>	<b>95.462,11</b>	<b>0,00</b>	<b>10.632.919,75</b>

Anfangsstand 01.01.2018	Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Abschreibung	Zuschreibungen Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen aus Spalte 4	Endstand 31.12.2018	Restbuch- wert am 31.12.2018	Restbuch- wert am 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€
7	8	9	10	11	12	13
624.501,50	38.082,00	0,00	0,00	662.583,50	118.523,00	68.975,00
1.433.845,49	-34.620,53	0,00	0,00	1.399.224,96	98.504,23	40.464,23
3.112.249,77	285.350,04	0,00	0,00	3.397.599,81	1.244.737,00	1.002.693,00
333.515,83	6.903,00	0,00	0,00	340.418,83	6.217,00	13.120,00
2.930.967,81	119.774,09	0,00	93.948,09	2.956.793,81	397.192,00	482.121,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.416,18	25.753,47
<b>7.810.578,90</b>	<b>377.406,60</b>	<b>0,00</b>	<b>93.948,09</b>	<b>8.094.037,41</b>	<b>1.756.066,41</b>	<b>1.564.151,70</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.709,43	1.945,45
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.709,43	1.945,45
<b>8.435.080,40</b>	<b>415.488,60</b>	<b>0,00</b>	<b>93.948,09</b>	<b>8.756.620,91</b>	<b>1.876.298,84</b>	<b>1.635.072,15</b>





Stadtwerke Hof GmbH  
**HOFBUS GmbH**

**HofBus GmbH**  
Unterkotzauer Weg 25  
95028 Hof

info@hofbus.de - [www.hofbus.de](http://www.hofbus.de)